

Deutsche politische Krise scheint beendet!

Reichskanzler von Bethmann-Hollweg wird auf seinem Posten verbleiben und Änderungen in der Volksvertretung durchführen.

Washington über Siegesaussichten pessimistisch!

London, 13. Juli. — Ein Reuters-Bericht aus Berlin nannte heute halbamtliche Quellen als Autorität für die Erklärung, daß der Bericht über die Resignation des deutschen Reichskanzlers Bethmann-Hollweg falsch war.

Kopenhagen, 13. Juli. — Der Berliner Votale-Anzeiger schreibt, daß die deutsche Regierung von der Resignation Bethmann-Hollwegs nichts weiß, und daß die Resignation Bethmann-Hollwegs im Amt bleibe.

Der Kaiser wollte resignieren. Am Sonntag, 13. Juli. Die Gerüchte über die Abdankung des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg...

Schweden entrüstet über amer. Embargo! Schwedenblatt erklärt, Amerika will Schweden in den Krieg mit Gewalt zwingen.

Das ganze Kabinett will resignieren. London, 13. Juli. — Heber Amsterdams ist hier die Nachricht eingetroffen, daß das ganze deutsche Kabinett zusammen mit dem Reichskanzler resignieren wird...

Krisis dauert fort. Amsterdam, 13. Juli, über London. — Das Berliner Tageblatt schreibt: „Sollte diese Krisis nur halb Maßnahmen zeitigt, so wird man allgemein enttäuscht sein...“

Hestige Angriffe auf Lloyd-George! England über den letzten Heberfall auf London immer noch in Aufregung.

London, 13. Juli. — Die Erklärung über den am letzten Samstag von einem großen deutschen Fliegergeschwader auf London ausgeführten Angriff hat sich noch nicht gelegt und die Entrüstung richtet sich nun gegen Lloyd George.

Wie man in Washington denkt. Washington, 13. Juli. — Deutschland beabsichtigt, keine wirklichen inneren Reformen vorzunehmen.

Die Kohlenbarone scheinen auf einem Oben raus zu sein und mit dem anderen nicht zu hören. Sie haben augenblicklich immer noch nicht vernommen, daß die Kohlenpreise herabgesetzt werden sollen.

Harries führt die Nebraska Brigade!

Die Ernennung von George S. C. Harries zum Brigadegeneral in Washington genehmigt.

Lincoln, Neb., 13. Juli. — Gouverneur Neville ist gestern von Washington, wo er sich in militärischen Angelegenheiten mehrere Tage aufgehalten hatte, wieder heimgekehrt.

Es folgt hiermit eine Liste der Offiziere der einzelnen Kompagnien: Kompagnie A, Hauptmann Clinton Boone, Omaha; erster Leutnant William D. McHugh, Omaha; zweiter Leutnant Charles P. Hayes, Omaha.

Kompagnie B, Hauptmann Oscar L. Keating, Omaha; 2. Leutnant Gerald L. Duff.

Kompagnie C, Hauptmann Frank Shipperman, Omaha; 2. Leutnant George W. Benjamin, Omaha.

Kompagnie D, Hauptmann Philip H. Smith, Omaha; 2. Leutnant A. McDonough, Omaha.

Kompagnie E, Hauptmann William C. Hall, Omaha; 2. Leutnant Jean V. Cain; 2. Leutnant Edwin D. Fisher.

Kompagnie F, Hauptmann George A. Kachel; 1. Leutnant Fern Davidson; 2. Leutnant George McMillen.

Kompagnie G, Hauptmann Edward L. Goodsell, Chadron; 1. Leutnant George V. Cochran, Nelleville; 2. Leutnant Clarence L. Gibson, Chadron.

Kompagnie H, Hauptmann Edward J. Wood, Lincoln; 1. Leutnant Robert J. Warner; 2. Leutnant Lawrence D. Hoffman.

Kompagnie I, Hauptmann Albert A. Mallin; 1. Leutnant Frederick Lang; 2. Leutnant Edward C. Standaert.

Kompagnie J, Hauptmann Albert A. Mallin; 1. Leutnant Albert A. Mallin; 2. Leutnant Edward C. Standaert.

Kompagnie K, Hauptmann Albert A. Mallin; 1. Leutnant Albert A. Mallin; 2. Leutnant Edward C. Standaert.

Verteidigungsrat des Staates hört bittere Wahrheiten!

Universitäts-Professoren, Nebraska Kongressleute und luth. Geistliche halten nicht zurück.

Lincoln, Neb., 13. Juli. — Die vom staatlichen Verteidigungsrat erhobenen allgemeinen Anklagen gegen Bürger des Staates, besonders Universitätsprofessoren und Geistliche, werden heute im Verteidigungsrat des Staates vorgetragen.

Besonders Prof. Clark E. Veringer von der hiesigen Staatsuniversität erklärt in einem längeren offenen Schreiben die Anklagen als einen Teil aristokratischer und autoritärer Vermählungen, die Demokratie zu überleben.

Prof. Howard A. Caldwell, Vorsitz der Abteilung für amerikanische Geschichte, schreibt, daß er unter den Lehrkräften der Universität Lincoln einen hohen Grad von Patriotismus findet.

Nebraska Kongressvertreter protestieren ebenfalls. Washington, 13. Juli. — Die hier eingetroffenen Berichte über die vom Verteidigungsrat von Nebraska erhobenen Beschuldigungen haben unter den Kongressvertretern des Staates großes Aufsehen erregt.

„Es ist eine Verleumdung des Staates“, sagte Kongressmann Lohbe, „die nicht unbeantwortet bleiben sollte.“

Repräsentant Sloan erwiderte auf die Anklagen des Verteidigungsrates unter anderem: „Nebraska war einer der ersten Staaten, um die von ihm erwartete Meisternacht aufzubringen.“

Kongressmann Kinkaid erklärte, daß die Bevölkerung seines Distrikts ohne Rücksicht auf Klassen oder Religion vollständige Loyalität bewiesen habe.

Senator Norris drückte seinen Zweifel über die Wahrheit der erhobenen Beschuldigungen aus und legte hinzu, daß keiner der vielen von ihm erhaltenen Briefe aus irgendwelcher Unpopulärität schließen lasse.

Sozialisten im Kampf gegen Postbehörden!

Vorgesetzten der Postmeister bei Anschlag vom Postverband flagranter Verfassungsverletzung genannt.

Washington, 13. Juli. — Die Pläne für einen Entscheidungskampf zwischen dem Post-Department und der Sozialistischen Partei Amerikas wegen der von dem Präsidenten geschaffenen Zensur, die fast die gängliche Unterdrückung nahezu aller in diesem Lande veröffentlichten sozialistischen Zeitungen heraufbeschworen hat, werden gegenwärtig gezogen.

Das Post-Department hat nach und nach mehr als zwanzig sozialistische Blätter, einschließlich des „American Socialist“, des offiziellen Organes der Partei in den Vereinigten Staaten, vom Postversand ausgeschlossen.

Nächstes Schwierigkeiten bei der Zwangsaushebung. Die Unterdrückung der Zeitungen wurde auf der Grundlage der Bundesgesetze begründet, daß gewisse Artikel, die in den sozialistischen Blättern veröffentlicht wurden, eine erfolgreiche Durchführung des Zwangsaushebungs-Systems und anderer notwendiger Maßnahmen zur Kriegserhaltung schwer beeinträchtigen.

Die Unterdrückung der Zeitungen wurde auf der Grundlage der Bundesgesetze begründet, daß gewisse Artikel, die in den sozialistischen Blättern veröffentlicht wurden, eine erfolgreiche Durchführung des Zwangsaushebungs-Systems und anderer notwendigen Maßnahmen zur Kriegserhaltung schwer beeinträchtigen.

Energischer Protest ist vorbereitet. Die Zeitungsherausgeber und verantwortlichen Leiter der von der Postverwaltung betroffenen Zeitungen haben einen energiegeladen und gebührenden Protest gegen die vermeintlich willkürlichen Handlungen der Postbehörden vorbereitet.

Partei schickt ihre Anwälte nach Washington. Unterstützung von dem National-Exekutiv-Komitee der Sozialistischen Partei haben die unterdrückten Zeitungen die hervorragendsten Anwälte, so u. A. Clarence S. Morrow und Seymour Steiman von Chicago und Morris Hillout von New York beauftragt.

Schwab vergrößert seinen Schiffsbestand! 15 bis 20 neue Erzdamper für den Verkehr mit Chile und Anden.

Baltimore, Md., 13. Juli. — Chas. M. Schwab, Präsident der Bethlehem Steel Co., erklärte hier unlängst, daß seine Gesellschaft so bald als möglich 15 bis 20 Dampfschiffe in den Dienst zu stellen beabsichtigt.

Präsident Schwab hat hierher gekommen, um der Taufe eines neuen Dampfers der Bethlehem Steel Co. bei Sparrows Point beizuwohnen.

Finnland erklärt seine Unabhängigkeit!

Der Beschluß des finnischen Landtages ruft in Petrograd Bestürzung hervor! Zeitungen befürworten Waffengewalt!

Briten werden Friedensbedingungen revidieren!

Petrograd, 13. Juli. — Der finnische Landtag nahm am Donnerstag in zweiter Lesung eine Unabhängigkeitserklärung an, laut welcher die Unabhängigkeit Finnlands beschlossen wird.

Die Zeitung Reich erklärt, daß es unmöglich sei, Finnland gegenwärtig politische Unabhängigkeit zu geben, und daß, falls im Falle Waffengewalt angedeutet werden müsse, um die Finnen zur Raison zu bringen.

England steigt vom hohen Hof. London, 13. Juli. — Lokaleminister und parlamentarischer Untersekretär für auswärtige Angelegenheiten, Lord Robert Cecil, machte dem britischen Unterhaus die Mitteilung, daß die britische Regierung die russische in Kenntnis gesetzt habe, wonach sie willens sei, mit Vertretern Russlands eine Revision der Friedensbedingungen vorzunehmen.

Russen können nicht anhalten. New York, 13. Juli. — Ein in Petrograd weilender amerikanischer Korrespondent meldete seiner hiesigen Zeitung: „Es ist fraglich, ob die von den russischen Kriegsmilitärs Strensky mit so großem Gelde geleitete Offensive von langer Dauer sein kann.“

Spannung zwischen U. S. und Argentinien! Argentinier können die Embargoerklärung des Präsidenten nicht begreifen.

Wuenos Aires, 13. Juli. — Die Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Argentinien geben hier zu Unruhe Anlaß.

Deutsche helfen Bagdad zurückerobern. New York, 13. Juli. — Reisende, welche kürzlich von Konstantinopel zurückkehrten, berichten, daß eine deutsche Armee unter General von Falkenhayn kürzlich die Hauptstadt Bagdad besetzt hat.

Kohlenarten in Berlin. Kopenhagen, 13. Juli. — In Berlin sind, um den Winterbedarf zu regulieren, Kohlenarten eingeführt worden.

Der argentinische Senat ist heute in Sitzung, und das Hauptthema der Verhandlungen war die Embargomaßnahme des Präsidenten.

Die argentinische Armee unter General von Falkenhayn kürzlich die Hauptstadt Bagdad besetzt hat.

Die argentinische Armee unter General von Falkenhayn kürzlich die Hauptstadt Bagdad besetzt hat.

Die argentinische Armee unter General von Falkenhayn kürzlich die Hauptstadt Bagdad besetzt hat.